

BLITZLICHT

Mein Wunsch für Sie: Ein langsames Jahr!

Im November hat die **Slow-Food**-Bewegung zum ersten Mal eine Messe in der Schweiz veranstaltet – ein Grosse Erfolg! 1986 in Bologna gegründet, zählt diese Non-Profit-Organisation weltweit über 100 000 Mitglieder, die die Verbindung zwischen Ethik und Genuss (wieder)entdeckt haben.

Gut, sauber, fair. So muss Nahrung gehandelt und produziert werden, wenn sie das Etikett **Slow Food** tragen will.

Es geht um nichts weniger als nachhaltige Landwirtschaft und Fischerei, artgerechte Viehzucht, Förderung des traditionellen Lebensmittelhandwerks sowie Erhaltung der regionalen Geschmacksvielfalt. Mutiges Gegensteuern im Zeitalter von **Fast Food**, (Kinder-)Fettleibigkeit und Lebensmittel-skandalen!

Naturgerechte, fair bezahlte Produkte auf den Tisch zu bringen, deren Produzenten sich Zeit genommen haben und denen wir vertrauen können, ist gleichzeitig Privileg, Genuss und Beitrag an eine nachhaltige Wirtschaft.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein langsames 2012!

Monique R. Siegel
siegel@mrsthink.com

www.mrsthink.com



SVC-Präsident
Hans-Ulrich Müller
überreicht die
Siegestrophäe an
Werner Twerenbold.

Twerenbold Reisen erhält SVC Unternehmerpreis Nordschweiz

Vor rund 1200 Gästen wurde am 17. November in Basel zum fünften Mal der SVC Unternehmerpreis Nordschweiz verliehen. Sechs KMU aus den Kantonen Aargau und beide Basel standen im Final. Am Schluss waren es zwei traditionelle Familienunternehmen, welche den Sieg unter sich ausmachten: die Müller-Gruppe aus Münchenstein, ein auf Industrieverpackungen spezialisiertes Industrieunternehmen, sowie die Twerenbold Reisen Gruppe aus Baden, welche sich besonders dem langsamen Reisen per Bus und Schiff verschrieben hat.

Es war schliesslich Verwaltungsratspräsident Werner Twerenbold vergönnt, die Siegestrophäe aus den Händen von SVC-Präsident Hans-Ulrich Müller entgegenzunehmen. Für Twerenbold bildet der Preis einen würdigen Meilenstein auf dem Weg zur Geschäftsübergabe an die nächste Generation, die mit Sohn Karim Twerenbold bereits aufgegleist ist. Gemäss Angaben von Jury-Präsidentin Ingrid Duplain (Konsulentin VISCHER AG) war der Entscheid

zwischen den beiden ersten Plätzen knapp. «Zum ersten Mal musste die Jury nochmals über die Bücher, um den Sieger endgültig bestimmen zu können», kommentierte sie den hauchdünnen Entscheid. Auf dem dritten Platz landete die WILCO AG aus Wohlen, den vierten Platz teilen sich (in alphabetischer Reihenfolge) die Aerni Gruppe aus Pratteln, die Canoo Engineering AG aus Basel und die DOMACO AG aus Lengnau.

Wie immer legte der SVC Wert auf ein attraktives Rahmenprogramm, welches in Basel durch Dani von Wattenwyl schwungvoll präsentiert wurde. So hatte Eurovisions-Teilnehmerin Anna Rossinelli einen musikalischen Auftritt, und Tagesschau-Moderator Urs Gredig führte durch eine Talkrunde mit Hans-Ulrich Meister (Credit Suisse), Bruno Chiomento (Ernst & Young) und Roger Wüthrich-Hasenböhler (Swisscom). Fazit des Gesprächs und des ganzen Abends: Trotz schwelender Wirtschaftskrise haben viele KMU Grund zu Optimismus. Da die meisten von ihnen nach wie vor gut aufgestellt sind, werden sie wirtschaftliche Schwierigkeiten meistern können.



Unter den Gästen
befand sich auch alt
Bundesrat Flavio Cotti.

KMU-Tag 2011: Wie Vegetarier, Neurologen, Terroristen und Dichter so denken ...

Wiederum war er ausverkauft, der diesjährige KMU-Tag, der am 28. Oktober in St.Gallen stattfand. «KMU und Kreativität – vom Wert des Querdenkens» lautete das Motto der Tagung. Und in der Tat: Das Publikum erhielt aus erster Hand verschiedene Denkanstösse, die durchaus auch mal quer in der Landschaft lagen. Die Veranstalter konnten Referenten (und eine Referentin) gewinnen, welche dank oder trotz ihres Querdenkens den Weg zum persönlichen oder geschäftlichen Erfolg gefunden haben.

Mit jährlich über 1000 Teilnehmenden gehört der Schweizer KMU-Tag zu den grössten Wirtschaftstagungen der Schweiz. Um die Plattform für KMU in ihrem Charakter zu erhalten – «An keiner Tagung sind sich die Schweizer KMU näher» –, wird die Beschränkung der Anzahl Teilnehmender aber auch in den kommenden Jahren beibehalten. Nächstes Jahr findet der Anlass – der zehnte und damit Jubiläums-KMU-Tag – am 26. Oktober statt.



Frank M. Rinderknecht erfindet die Mobilität neu: Weg vom Tuning hin zu zukunftsorientierten Konzept-Autos.



Tagungsleiter Prof. Dr. Urs Fueglistaller mit Moderator Marco Fritsche: KMUler denken vor allem an drei Orten quer: bei der Zusammenarbeit mit Kunden und Mitarbeitenden, in der Zusammenarbeit mit Querdenkern selbst – und in ruhigen Momenten.

Marketing leicht gemacht

Kluge und doch kostengünstige Eigenvermarktung war Thema des Jour Fixe Marketing 2011 vom Verband Frauenunternehmen, der am 27. Oktober über 60 Unternehmerinnen nach Winterthur lockte. Wie es möglich ist, mit kleinem Budget und ohne Werbe- und Kommunikationsagenturen erfolgreich Marktbekanntheit zu erzielen, war das zentrale Thema dieses Nachmittags. Keynote-Referent Ruedi Maeder, Experte für «Guerilla-Marketing» und Inhaber der Agentur Am Wasser, lieferte dafür eine Fülle handfester Tipps und Beispiele. Die vier Praxisstationen mit den Schwerpunkten USP, Zielgruppenbestimmung, Eigen-PR und Kreativumsetzung boten die idealen Plattformen, das Gehörte direkt in Aktion zu bringen. Als wichtigste Punkte nahmen die Teilnehmerinnen mit:

1. Wenn man sein Unternehmen wirksam positionieren und vermarkten möchte, benötigt es eine klare Strategie.
2. Die Strategie muss mit einer tragfähigen Idee verknüpft sein.
3. Originalität ist gefragt, nicht nur beim Guerilla-Marketing.
4. Und: Gutes Marketing muss nicht teuer sein.



Spannende Podiumsrunde beim Jour Fixe mit (v.l.n.r.): Ruedi Maeder, Bea Petri, Laurence Antiglio, und Kathrin M. Wyss, Präsidentin des Verbands Frauenunternehmen.